



Protokollauszug

aus der
Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 27.10.2008

öffentlich

Top 8 **Beschluss über die Bildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam gem. § 43 Abs. 1 BbgKVerf und die An-
zahl ihrer Mitglieder**
08/SVV/0916
geändert beschlossen

Änderungsantrag:

Namens der Fraktion CDU/ANW beantragt der Stadtverordnete Schröder:

In die Bezeichnung des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft ist der Kli-
maschutz aufzunehmen und die Ausschussstärke auf 11 Mitglieder zu erhöhen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Die Ausschüsse werden in folgender Stärke gebildet:

Ausschuss für Bildung und Sport	9	Mitglieder
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden	7	Mitglieder
Ausschuss für Finanzen	11	Mitglieder
Ausschuss für Kultur	9	Mitglieder
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	9	Mitglieder
Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft	9	Mitglieder
Ausschuss für Stadtplanung und Bauen	11	Mitglieder
Rechnungsprüfungsausschuss	7	Mitglieder

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg beantragt, über die Ausschussstärke in Einzelabstimmung zu
befinden.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragten Änderungen der Ausschussstärke werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Naber beantragt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft trägt den Namen:

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Änderung bezüglich der Bezeichnung des o. g. Ausschusses wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion CDU/ANW beantragten Änderung bezüglich der Anzahl der Mitglieder des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

In einer Pause (von 19:15 Uhr bis 19:20 Uhr) werden die Zugriffe der Fraktionen auf die Ausschüsse geregelt.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt im Anschluss Folgendes bekannt:

1. Zugriff Fraktion DIE LINKE
 Ausschuss für Stadtplanung und Bauen
2. Zugriff Fraktion SPD
 Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
3. Zugriff Fraktion DIE LINKE
 Ausschuss für Kultur
4. Zugriff Fraktion CDU/ANW
 Ausschuss für Bildung und Sport
5. Zugriff Fraktion SPD
 Ausschuss für Finanzen
6. Zugriff Fraktion DIE LINKE
 Ausschuss für Gesundheit und Soziales
7. Zugriff Fraktionen FDP/Familienpartei
 Rechnungsprüfungsausschuss
8. Zugriff Fraktionen SPD
 Ausschuss für Eingaben und Beschwerden

Im Weiteren gibt Herr Schüler den Hinweis, dass die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 43 Abs. 2 die Sitzverteilung und die namentliche Ausschussbesetzung durch deklaratorischen Beschluss zur Kenntnis nehmen könne.

In Abstimmung mit den Fraktionen werde vorgeschlagen, dieser Regelung in der Art zu folgen, dass die Ausschussbesetzung per Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen wird, um alle Mit-

glieder der Stadtverordnetenversammlung gleichermaßen über die Ausschussbesetzung zu informieren.

Die Ausschussmitglieder und Stellvertreter können aber ihre Arbeit sofort nach Anzeige durch die Fraktion bei dem Vorsitzenden aufnehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 43 Abs. 1 BbgKVerf werden folgende Ausschüsse gebildet:

Ausschuss für Bildung und Sport	7 Mitglieder
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden	7 Mitglieder
Ausschuss für Finanzen	7 Mitglieder
Ausschuss für Kultur	7 Mitglieder
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	7 Mitglieder
Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung	11 Mitglieder
Ausschuss für Stadtplanung und Bauen	7 Mitglieder
Rechnungsprüfungsausschuss	7 Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen